



Senioren-Gottesdienst im Bezirk mit Apostel Wolfgang Schug

Apostel Wolfgang Schug feierte am Dienstag, 21. Juni 2022 in der Kirche Kassel-Nordost um 16 Uhr einen Gottesdienst für Senioren des Bezirkes Kassel-Korbach, an welchem 146 Gottesdienstbesucher sowie 95 per IPTV und Telefon angeschlossene Zuhörer teilnahmen.

Zu Beginn des Seniorengottesdienstes mit Apostel Wolfgang Schug sang die Gemeinde das Lied "Der Glaub ist feste Zuversicht". Dem Gottesdienst legte der Apostel ein Wort aus dem Propheten Jesaja 46, 3.4 zugrunde: "Hört mir zu, ihr vom Hause Jakob und alle, die ihr noch übrig seid vom Hause Israel, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und vom Mutterschoße an mir aufgeladen seid: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten."

Dank für Treue und Glauben

Nach dem Chorlied „Betende Hände“ und dem Übermitteln der Grüße von Bezirksapostel Rainer Storck dankte der Apostel der Gemeinde für ihr Kommen, für ihre Treue und ihren Glauben, auch wenn vielleicht manchmal aus Sorgen und Nöten nur ein Dennoch-Glaube möglich sei, der aus gemachten Erfahrungen resultiere.

Kerngedanke des Bibelwortes war, dass Gott sein Volk vom Mutterleib bis in das Alter tragen, heben und erretten wird. Gott sei beständig und wolle denen nahe sein, die ihm glauben und ihm vertrauen. Er wolle tragen und erretten. Der Apostel brachte zum Ausdruck, dass wir Gott erleben durften, persönlich, aber auch in seiner Kirche.

Er trage nicht nur uns, er trage auch die Gemeinde. Die Gemeinde, die Kirche Christi, eingeschworen auf die Liebe, deutlich werdend im Petrusauftrag sei unzerstörbar. Braut Christi und der Glaube an seine Wiederkunft seien unzerstörbar. Gott wolle, dass wir seine Liebe teilen und deshalb auf das Kommen des Herrn warten. Das Apostolat sei für diese Liebe verantwortlich. Es sei ein Wunder Gottes, dass dieser liebende Geist weltweit spürbar wirkt. Gott ist derselbe, im Diesseits wie im Jenseits.

Bei der Jugendfreizeit auf Borkum sei häufiger die Frage gestellt worden, wie es mit der Kirche wohl weitergehe? Der Apostel sagte, dass der Schwerpunkt nicht die äußere Form sei, sondern die innere Haltung. Jeder Gottesdienst sei ein Stück Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu.

Nichts ist selbstverständlich

Bezirksältester Sascha Tümmler setzte den Schwerpunkt in seinem Mitdienen auf das Chorlied, in dem es heißt: „Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin“, welches als „Familienhit“ oft bei Familientreffen gesungen werde. Gott biete sein Tragen an. Er wolle auch die Jugend tragen. Wenn er trägt, können alle ihre Zukunft getrost in seine Hände legen.

Bischof Kisselbach führte im Predigtbeitrag aus, dass Gott das Apostolat gesandt hat, um Sicherheit zu geben auf die Wiederkunft Jesu und seine Begleitung auch in der Zukunft. Er schrieb das Psalmwort "Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen" (Psalm 37,5) in die Herzen der Gemeinde.

Gott enttäuscht die Treuen nicht

Der Apostel nahm den Schlussgedanken des Bischofs auf und ergänzte ihn mit Vers 7 aus dem gleichen Psalm: "Sei stille dem Herrn und warte auf ihn!" Zur richtigen Zeit komme seine Hilfe. Der Herr wolle alles wohl machen, trotz unserer Fehler, wenn auch wir wollen. Nur nicht stehen bleiben, weitergehen zum Ziel, so der Rat des Apostels.

8. Juli 2022

Text: [Peter Anding](#)

Fotos: Wolfgang Zier





Jesaja 46,3.4		
Textwort		
159	119,3	302
Eingang	Bußlied	Abendmahl